

Ausgabe Dezember 2016

ZVR-Zahl: 315782709

Wir freuen uns über zwei gelungene Veranstaltungen im Herbst!

Kühle Temperaturen zum Tag des Liedes Ende September zwangen uns zwar zur Verlegung der Veranstaltung in den Saal, der Stimmung tat das aber keinen Abbruch. Die zahlreich erschienenen Besucher



Xungan, gspüt & grüt

Pro Musica präsentierte neben einem abwechslungsreichen musikalischen Programm unter Chorleiter Stefan Huber stolz auch das neue Outfit - schicke Poloshirts mit dem aufgedruckten neuen Vereinslogo. Weiters beeindruckten der MGv St. Egyden, „Die Jungen Wartmannstettner“, Otto & Fredi, die „San Lorenzo Line Dancers“ und „da Plank-

brachten wir ein abwechslungsreiches Programm, das stimmungsvolle Chormusik von traditionell bis

modern beinhaltete. Auch das Akkordeon-Quartett und die Stubenmusik boten ein qualitätsvolles Programm, das vom zahlreich erschienenen Publikum wohlwollend aufgenommen und mit reichlich Applaus bedacht wurde. Herzlichen Dank auch an die Bläsergruppe der Musikschule unter Mitwirkung von Dir. Erwin Stoll, die vor und nach dem Konzert die Besucher mit adventlichen Weisen erfreuten. Hätte nicht der Regen die Agape im Schulhof relativ rasch beendet wäre es ein perfekter Abend geworden, so eben nur fast ☺

erfreuten sich am abwechslungsreichen Programm und am kulinarischen Angebot von Sfz-Wirt Gerhard Fuchs. Auch die gut sortierte Weinkost samt Prosecco-Theke Hönigsperger trug zum Wohlbefinden bei!

Das Adventkonzert am Nachmittag des 1. Advent-Sonntags war der Premierenauftakt unter der Leitung unserer neuen Chorleiterin Mag. Brigitte Böck, die sich erfreulicherweise bereit erklärt hat zukünftig in unserer Chorleitung tätig sein zu wollen. In Zusammenarbeit mit der „Franz Schubert Regional-Musikschule“



Stellenangebot

Pro Musica besetzt neu die Stelle eines Pressesprechers und Medienbeauftragten.

Sie wollen Ihre Freizeit mit Niveau und sinnvoll gestalten? Da sind Sie bei uns richtig! Im Idealfall sind Sie - Mann oder Frau - vielleicht rüstiger Pensionist, der einmal in der Woche an unserem Probestern anwesend ist und unsere Vereins-Aktivitäten dokumentiert.

Wir erwarten: Verlässlichkeit, Genauigkeit, Deutsch in Wort und Schrift (Englischkenntnisse von Vorteil), Kontakt zu den lokalen Medien um für die Öffentlichkeit interessante Aktivitäten zur Verfügung zu stellen, fotografische Kenntnisse sowie den Verein gemeinsam mit dem Obmann nach außen zu vertreten.

Wir bieten: Volle Integration in den Verein, Kostenlose Teilnahme an allen vom Verein offiziell besuchten Auftritten u. Veranstaltungen, Kostenlose Teilnahme an Vereinsausflügen (Auslandsreisen und Reisen mit Übernachtung nach Vereinbarung). Sollten Sie den Wunsch haben unseren Chor auch stimmlich zu unterstützen können Sie auch gerne diese Möglichkeit nützen. Bei Interesse rufen Sie für eine Terminvereinbarung die Tel. Nr. 02635 61614 und besprechen Sie alles Nähere mit mir.

Heinz Ebner, Obmann

Der Obmann hat das Wort:

In der letzten Ausgabe wusste ich nicht so recht was ich schreiben sollte.



Obmann
Heinz Ebner

Es sollte ja interessant für Sie sein und nicht nur bla,bla,bla, damit der Platz ausgefüllt ist.

Jetzt freut es mich aber Ihnen über 2 gelungene Veranstaltungen berichten zu können! Die diesjährige Hauptveranstaltung „Xungan, Gspüt und Grüt“ sehr gut besucht, wir waren praktisch ausverkauft. Knapp vor Beginn mussten wir noch Tische und Sessel dazu stellen damit alle Gäste Platz hatten. Unsere Gäste waren sehr gut drauf, das Bläserquartett „Die jungen Wartmannstettner“ spielte gekonnt und erfrischend auf und versprachen gerne wiederzukommen. Erstmals bei uns auch die „San Lorenzo Line Dancers“, die das Publikum mit fetzigen Tänzen begeisterten. Souverän wie immer unsere Nachbarn und Freunde, der MGV St. Egyden unter der Leitung von Stefan Huber. Viel Spaß und Freude bereiteten uns auch das Duo Otto und Fredi sowie der Plank Wastl mit seiner Steirischen. Natürlich haben wir als Gastgeber, GV Breitenau „Pro Musica“, die Darbietungen mit ein paar Liedern harmonisch abgerundet.

Nicht zu vergessen die wie immer ausgezeichnete Bewirtung durch Gerhard Fuchs und seinem Team. Danke dafür. Alles in allem ein sehr schöner, gelungener Abend für den wir von allen Gästen großes Lob bekommen haben. Ja, darüber schreibt man gerne, aber damit nicht genug: der am ersten Adventsonntag stattgefunden „Breitenauer Chor-Advent“, unser traditionelles Adventkonzert fand erstmals unter der neuen Chorleiterin Frau Mag. Brigitte Böck statt. Die Leiterin der F. Schubert Musikschule hat sich bereit erklärt zukünftig mit uns arbeiten zu wollen, herzlich willkommen bei uns! Sie wird in Abstimmung mit Stefan Huber und Ingrid Gehb, die uns weiterhin zur Verfügung stehen, ein wichtiger Teil der neuen Chorleitung sein. Das Adventsingen zum Einstand war ein schöner Erfolg, die Kirche war bis zum letzten Platz gefüllt und das Publikum spendete reichlich Applaus. Abschließend darf ich noch zum Stefanisingen am 26. 12. in der Kirche in Breitenau mit Chorleiterin Ingrid Gehb einladen. Wir bringen eine neue Weihnachtsmesse zu Gehör und wir wünschen Ihnen damit Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr! Das wünsche auch ich Ihnen - liebe Grüße -

Heinz Ebner

Pro Musica trauert um verdiente Sängerin



Inge Gruber †

Erneut hat unser Verein einen schweren Verlust zu bewältigen. Inge Gruber war seit 1964, also mehr als 50 Jahre aktives Mitglied in unserem Chor und verlässliche Stütze in der Stimmgruppe Alt. Zudem hatte sie über den Zeitraum von 30 Jahren die Funktion des Schriftführers inne.

Seit der Erkrankung vor 4 Jahren war es ihr zwar nicht mehr vergönnt aktiv am Vereinsgeschehen teil zu haben, das Interesse daran bestand aber bis zuletzt. Nun hat sie den Kampf mit ihrer beeinträchtigten Gesundheit leider verloren.

Liebe Inge, danke für Deine Freundschaft und Treue zu unserem Verein, wir werden Dich stets in unserer guten Erinnerung behalten.



Stefan Huber
Chorleiter

Neue Sänger braucht das Land ...

Komisch eigentlich. In allen Fachartikeln wird davon geschrieben, dass gemeinsames Singen entspannt, glücklich macht, und Chorproben eine Entschleunigungsmöglichkeit in unserem hektischen Alltag sind. Und trotzdem gibt es viele Chöre, die dringend Sängerinnen und Sänger suchen. Wenn man davon ausgeht, dass Nicht-

Sänger keine Fachartikel über Chöre lesen, dann wussten Sie das vielleicht noch nicht. Ich kann es Ihnen bestätigen, meine Sänger sagen das immer wieder: auch wenn man sich nach einem hektischen Arbeitstag abends noch schnell in die Probe hetzt, sind für viele die zwei Stunden Probe

- ein toller Ausgleich,
- die Möglichkeit, zwei Stunden abzuschalten und neben dem Singen alles andere auszuklammern,
- Freunde zu treffen und ein paar gemütliche Stunden miteinander zu verbringen und
- eine Herausforderung für gemeinsame Projekte und Auftritte zu haben.

Auch wir, Pro Musica Breitenau, suchen Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen. Je nach Stimmlage teilen wir die Chormitglieder in die Frauenstimmen Sopran und Alt bzw. die Männerstimmen in Tenor und Bass ein. Meistens singen wir vierstimmig, selten dreistimmig oder in mehr als vier Stimmen. Meistens singen wir a cappella, manchmal auch mit Begleitung. Beides konnten Sie bei unserem Adventsingens kürzlich live erleben.

Viele Menschen sagen: ich kann nicht singen. Tja, ich kann jetzt gerade auch keine 10 km laufen. Allerdings weiß jeder, dass man 10 km schaffen kann, wenn man entsprechend darauf hintrainiert. Beim Singen ist es genauso. Nur kommt niemand auf die Idee, Singen mit Sport zu vergleichen. Dabei ist es sogar sehr verwandt. Singen ist die Beherrschung seines Körpers. Es geht um Atemtechnik und darum die richtigen Muskeln zu trainieren, um die Stimmbänder in gleichmäßigem Luftstrom vibrieren zu lassen. Selbstverständlich geht es auch um Hören, um die selbstproduzierten Töne den richtigen Tonhöhen anzupassen. Singen kann niemand von alleine. „Singen können“ ist eine Frage der Übung.

Manche Menschen haben Singen schon als Kind gelernt. Natürlich lernen Kinder schneller, wie sie auch alle anderen Dinge schneller lernen. Aber auch als Erwachsener kann man noch singen lernen. Ein Chor ist eine gute Gelegenheit, seine Gesangkünste zu trainieren und zu verbessern.

Muss man Noten lesen können, um in einem Chor singen zu können? Nein, muss man nicht! Natürlich erleichtert es die Sache, aber viele Sänger können keine Noten lesen. Einerseits bekommt man durch regelmäßiges Singen natürlich Übung im Umgang mit Notensätzen, andererseits gibt es viele Sänger, die durch das Hören lernen. Dafür sind die Chorproben ja auch da. Alle Stimmen werden ja auch einzeln geprobt und dann anschließend zum großen Ganzen zusammengesetzt.

Was braucht man nun also wirklich? Eigentlich nur Freude am Singen. Alles andere kann man lernen. Kommen Sie und versuchen Sie es! – Wir freuen uns auf Sie!

Probe jeden Mittwoch von 19:00 – 21:00 Uhr im Steinfeldzentrum Breitenau. Für Fragen kontaktieren Sie uns, wir freuen uns!

„I don't sing because I'm happy; I'm happy because I sing.“ – William James

Pressesplitter:



Thomas Jorda über die Freude am Chorsingen, das immer mehr in Mode kommt. Wie nicht zuletzt das Projekt der Neunten Beethovens zeigt.

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...

Chorsingen scheint in Mode zu kommen. Falls es jemals aus der Mode war. Jedenfalls zeitigt das Projekt, Ludwig van Beethovens Neunte Symphonie im November im Festspielhaus St. Pölten aufzuführen, äußerst regen Zuspruch vieler Chöre. Wie davor schon in Grafenegg.

In den meisten Chören finden sich keine Profis, sondern Laien. Das klingt abwertend, ist es aber nicht. Ohne die legendäre Wiederaufführung der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach – erstmals nach dessen Tod – wäre das Werk wohl heute noch vergessen. Und wer hat am 11. März 1829 gesungen? Der Laienchor der Sing-Akademie Berlin unter Felix Mendelssohn Bartholdy.

Leicht machen es sich die meisten Laienchöre nicht. Sie opfern viel Freizeit und Herzblut und müssen oft auch – im Sinn der guten Sachen – Demut besitzen. Wer jemals schon unter Erwin Ortner gesungen hat, dem bedeutendsten Chorleiter des Landes, weiß davon ein Lied zu singen.

Chorsingen ermöglicht den aktiven Zugang zur Musik auch ohne Instrument. Singen kann jeder; mit Mühe sogar richtig. Vor allem: Wer zwei Stunden im Chor gesungen hat, dessen Herz ist rein, dessen Gedanken frisch, dessen Körper entspannt. Nicht ohne Grund heißt es: Wo man singt, da lass dich ruhig nieder. Böse Menschen haben keine Lieder.

th.jorda@noen.at

Entnommen der NÖN KW 41/2016



Huber
schaut fern

TV-KRITIK

Die Chance der Chöre

Vergangenen Juni trafen sich mehr als 1500 Leute in einer alten Fabrikshalle in Toronto, um Leonard Cohens Lied „Hallelujah“ anzustimmen. Das Video davon war online ein Hit (man suche nach dem YouTube-Kanal der Initiatoren „Choir! Choir!“), es ist berührend und inspirierend, und es zeigt: Die „Große Chance der Chöre“ liegt nicht allein darin, Geld in einer ORF-Show zu gewinnen.

Gemeinsam zu singen, ist geradezu eine notwendige Maßnahme, um nicht an der Gegenwart zu verzweifeln. Zusammenkommen, der Vereinzelung, dem Hass, der Frustration etwas Schönes entgegenstellen – das ist mit Musikimmerschon geglückt, und die alte Praxis erscheint heute zeitgemäßer denn je. Wenn die ORF-Show einige Leute zu solchen Aktivitäten animieren kann, dann hat sie ihren öffentlichen Auftrag schon erfüllt. Im wirklichen Leben braucht es nicht einmal eine Jury. Auch die kanadische Initiative begann als simple, offene Gesangsgruppe, bevor sie zum Massen-Singen animierte.

michael.huber@kurier.at

Entnommen dem Kurier 11/11/2016

Informiere Dich auf der
Facebook-Seite

www.facebook.com/GVProMusicaBreitenau/

videos/

Frühere Advent-Aktivitäten:

Unser Verein war einer der ersten Betreiber der jetzt so häufigen Adventveranstaltungen in der Region. Bereits 1984 schufen wir den „Gemütlichen Advent“ im GH Weissenbacher (jetzt GH Tauchner). Diese Veranstaltung erfuhr in den folgenden Jahren eine ständige Erweiterung und wurde so zum „Breitenauer Advent“ mit Adventkonzerten in der Kirche und dem „Advent im Park“, inklusive Lichterbaumsingen. Nachdem in späteren Jahren weitere Veranstaltungen hinzukamen und beinahe jedes Wochenende zu Punsch, Glühwein & Co. geladen wurde erfolgte die Einladung von uns an die weiteren Veranstalter für die Zusammenlegung zur jetzigen Form, wie sich der „Advent im Park“ eben heute darstellt. Es wäre schön, wenn unser Adventkonzert in der Kirche auch im Rahmen



1993: Vorbereitungen für die Bewirtung nach dem Konzert in der Kirche. Walter Wolf heizt gerade den Kessel an, in dem dann so wie damals üblich Punsch und Glühwein erhitzt wird. Musikschuldirektor Anton Kaminek und Gattin haben sich bereits zum Konzert eingefunden

davon am gleichen Wochenende stattfinden könnte, vielleicht lässt sich das in den nächsten Jahren ja doch realisieren um so ein noch attraktiveres Angebot für die Besucher bieten zu können.

wo singen SPASS macht - aus früheren Tagen!



Herbst 1997: Tonaufnahme im Foyer des Sfz für unsere MC „Wir schenken Weihnachten“. Diese MC ist in geringem Restbestand noch verfügbar und ebenso käuflich zu erwerben wie auch eine digitalisierte, auf CD gebrannte und privat angefertigte Kopie



1997: Der „Breitenauer Advent“ im Park erfreut sich vieler Besucher. Park und Verkaufsstände wurden von den Sängerinnen und Sängern liebevoll dekoriert, der Zugang erfolgte erstmals durch das neue, sehr dekorative Portal.

Der Gesangverein Breitenau „Pro Musica“ wünscht

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr 2017**



Wir bedanken uns für den Besuch unserer Veranstaltungen und für die Verbundenheit mit unserem Verein. Bleiben Sie uns auch zukünftig gewogen und seien Sie bei uns dabei - am Besten aktiv in unserem Chor unter dem Motto: Spaß haben ist erlaubt - man gönnt sich ja sonst nix!

„Pro Musica“ bei ORF-Show vertreten:

Unser Chor hat sich zwar nicht für eine Teilnahme angemeldet, wer die Sendungen dieser Staffel aber aufmerksam verfolgte hat unseren bei uns derzeit pausierenden Tenor Robert Kafenda entdecken können. Mit dem Wiener Konzertchor schaffte er den Aufstieg ins Halbfinale, Gratulation! Vielleicht gelingt es dir ja auch es einzurichten bei uns wieder aktiv zu sein, wir könnten dich gut brauchen! Erfreulich bei dieser Staffel war, dass klassischer Chorgesang wieder gefragt war und mit der Sängerrunde Pöllau einen würdigen Sieger gefunden hat, dass harmonischer Chorklang auch ohne die heute fast unentbehrlichen Moves und Beat Boxes in seiner Art gewürdigt wurde. Herzliche Gratulation an die Sieger, aber auch an die weiteren Finalisten zu den gebotenen Leistungen

IMPRESSUM:
MEDIENINHABER U. VERLEGER
GESANGSVEREIN BREITENAU "PRO MUSICA"
2624 BREITENAU, KIRCHENPLATZ 7

Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard Ebner, 2624 Breitenau, Angerweg 8
Herstellung: Eigendruck - Fotokopien
Erscheint fallweise

Terminübersicht:

Sonntag, 18. Dezember - Weihnachtsliederblasen des Musikvereines Breitenau

Montag, 26. Dezember 9.00 Uhr Festliche Gestaltung der Feiertagsmesse am Stefanitag mit der Messe „Ein Leuchten lag über der Welt“ von Alfred Hoesdinger, Leitung: Ingrid Gehb

Samstag, 1. April URAL Kosaken Chor & Dorothee Lotsch + GV Breitenau „Pro Musica“

„Lieder der russischen Seele - Erinnerungen an Alexandra“
Gemeinsames Konzert in der Pfarrkirche Schwarza

Sichern Sie sich Karten preisgünstiger bereits im Vorverkauf!
Wir freuen uns auf Ihre geschätzte Teilnahme an unseren Veranstaltungen!
Weitere Informationen finden Sie auch auf:

www.facebook.com/GVProMusicaBreitenau/

und/oder

www.promusicabreitenau.at